

Swoboda: ÖVP agiert in der Neutralitätsfrage unverantwortlich

Wien (SK) "Es ist unverantwortlich von der ÖVP, in der Frage der Neutralität gemeinsam mit der FPÖ zu agieren, ohne Gespräche mit der SPÖ als größter Partei zu führen", erklärte der SPÖ-Delegationsleiter im Europäischen Parlament Hannes Swoboda heute gegenüber dem Pressedienst der SPÖ. ****

Es sei unsinnig, die Aufgabe der Neutralität mit der Frage eines Beitritts zur NATO zu verbinden. "Wenn es der ÖVP ernst wäre mit diesen Fragen, würde sie zuerst das Gespräch mit der SPÖ suchen, um eine wirklich gemeinsame Sicherheits- und Außenpolitik für Österreich zu gestalten", so der Europaabgeordnete.

Noch sei aber Zeit, einen sinnvollen Weg zu gehen, betonte Swoboda. "Wenn die ÖVP aber nur parteipolitisch agieren will, wird sie weder in der Bevölkerung noch im Parlament viel Unterstützung bekommen", schloss der SPÖ-Delegationsleiter. (Schluss) ml/mp

Rückfragehinweis: Pressedienst der SPÖ

Tel.: (01) 53427-275
<http://www.spoe.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0234 2001-01-17/13:58

171358 Jän 01

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010117_OTS0234